



Mitteilungsblatt der Stadt

WILDBERG

mit den Stadtteilen

Effringen - Gültlingen - Schönbronn - Sulz am Eck - Wildberg

Amtsblatt der Stadt Wildberg

Nummer 24

Mittwoch, 16. Juni 2021

Jahrgang 2021

Feldrandschilder liefern landwirtschaftliche Infos



Ronja Weik hängt die Schilder rund um den Müllerthof auf



Stadtschäfer Karl-Martin Bauer sowie Landwirt Daniel Hörmann und seine Tochter Marie sind bei der Aktion auch mit dabei



Dem ein oder anderen Spaziergänger sind diese Feldrandschilder vielleicht in den letzten Tagen bereits aufgefallen. Die Tafeln fassen Interessantes rund um die örtliche Landschaft kurz und bündig zusammen. So kann man unterwegs auf den heimischen Feldern noch das ein oder andere Neue lernen.

Die Idee, die Schilder aufzustellen, kam von Karolin Weik, die nicht nur bei der Verwaltung für Landschaftsthemen zuständig ist, sondern auch selbst mit ihrer Familie

einen landwirtschaftlichen Betrieb unterhält, den Müllerthof in Wildberg. Sie stieß auf die Tafeln des Landesbauernverbandes und war begeistert. Von Bürgermeister Ulrich Bünger bekam sie gleich grünes Licht, dass die Stadt die örtlichen Landwirte beim Aufstellen mit einem kleinen Budget unterstützen wird. Daraufhin erhielten die Obmänner der Landwirte jedes Stadtteils das Angebot, bis zu zehn Schilder samt Holzpfosten pro Stadtteil zu bestellen. Die Landwirte suchten sich die Motive selbst aus und platzierten die Schilder an

geeigneten Stellen. Die Kosten für Schilder und Pfosten hat komplett die Stadt übernommen. „Alle haben begeistert mitgemacht“, freut sich Karolin Weik. Die Motive sind ganz unterschiedlich. Eines klärt über Blühstreifen auf, eines über Grünland, eines über den Anbau von Kartoffeln, ein anderes über Maisanbau. Für die anschaulichen und bunt gestalteten Tafeln gab es bereits positives Feedback. Es lohnt sich also, beim nächsten Ausflug in die Natur nach den Schildern Ausschau zu halten.

Neues von der Musikschule

Die Inzidenzwerte sind gesunken und die Musikschule Wildberg konnte wieder zum Präsenzunterricht zurückkehren – sehr zur Freude von Schülern und Lehrern. Auch Veranstaltungen werden nach der Zwangspause wieder vorsichtig und auf Sicht geplant.

Luca-App zur Kontakt-Nachverfolgung

„Wir freuen uns alle sehr, und auch die Schüler sind erleichtert“, sagt Petra Roderburg-Eimann über die neue Situation. Der Übergang zu Öffnungsstufe 3 bedeutet, dass alle Fächer – auch Blasinstrumente und Tanz – mit bis zu 20 Teilnehmern in Präsenz unterrichtet werden dürfen. Zum einen fällt so der Bildschirm als Filter zwischen Schülern und Lehrern weg. „Das ist kein Vergleich“, so die Musikschulleiterin erleichtert. „Die Schüler sind auch ganz anders drauf, das ist so schön.“ Zum anderen, und das ist fast noch wichtiger: „Gemeinsames Musizieren – die Königsdisziplin – ist wieder möglich.“

Den damit einhergehenden Aufwand – Testpflicht und Kontakt-Nachverfolgung – nehme man da gerne in Kauf. „Die meisten Schüler werden ohnehin in der Schule getestet, außerdem gibt es in Wildberg genug Teststationen“, erklärt Roderburg-Eimann. Ihr Stellvertreter Peter Falk wiederum hat sich darum gekümmert, dass für die Kontakt-Nachverfolgung die Luca-App genutzt werden kann. Ältere Schüler können ihre Smartphones dafür nutzen, jüngere, die noch kein Mobiltelefon besitzen, sollen mit speziellen Schlüsselanhängern ausgestattet werden. „Wir finden das sehr sinnvoll“, so Falk, „und es funktioniert auch recht unkompliziert.“

Talentbühne am 18. Juni im Hybrid-Format

Die letzte Talentbühne fand komplett online statt. Dank der Lockerungen kann die nächste im Hybrid-Format veranstaltet werden. Am Freitag, 18. Juni, ab 18.30 Uhr werden Schüler live im Saal der Musikschule spielen. Im Zuschauerraum wird Platz für einige Eltern sein, alle anderen können sich online zuschalten. Den Link dafür findet man auf der Homepage der Musikschule www.musikschule-wildberg.de.

„Wir freuen uns, dass wir den Schülern wieder ein Live-Erlebnis bieten können“, so Petra Roderburg-Eimann glücklich. Schon jetzt liegen viele Anmeldungen zum Vorspielen vor. „Die Bereitschaft ist

Falk wird sich darum kümmern, dass technisch alles klappt, während Petra Roderburg-Eimann wie gewohnt moderieren wird.

MUSIKSCHULE WILDBERG

Talentbühne Online

Schüler verschiedener Instrumentalklassen stellen sich vor.
Mit Live-Moderation!

**Freitag, 18. Juni 2021,
18:30 Uhr**

Zutritts-Link unter www.musikschule-wildberg.de

Mitglied im VdM Verband deutscher Musikschulen

Musikschule Wildberg | Klosterhof 1 | 72218 Wildberg
Tel 07054 932389-0 | Fax 07054 932389-19 | www.musikschule-wildberg.de

einfach da“, weiß sie. Voraussichtlich wird es deswegen eine kleine Pause zwischen den Vorträgen geben. Der zweite Teil wird dann um 19.30 Uhr starten. Es werden auch nicht alle Schüler gleichzeitig im Saal sein, sondern immer nur kleine Gruppen und ihre jeweiligen Zuhörer. „Wir müssen in Blöcken planen.“ Bislang dürfen sich die Zuhörer auf musikalische Beiträge auf Blockflöte, Querflöte, Cello, Klavier, Kontrabass, Keyboard und Klarinette freuen. Peter

Wichtig: Wer sich die Talentbühne live in der Musikschule anhören möchte, für den gelten die drei G: geimpft, getestet oder genesen.

Weitere Termine in Planung

Am 17. Juli – dem Samstag, an dem eigentlich Wildberg Classic Open hätte stattfinden sollen – lädt die Musikschule ab 20 Uhr zu einem Serenadenkonzert in die Schlossanlage ein. Ein reines Streichorchester, bestehend aus 20 bis 30 Musikern, wird dort ein rund 90-minütiges Programm vortragen. „Das Ensemble besteht aus Lehrern sowie aktuellen und ehemaligen Schülern“, verrät Peter Falk. Eine Woche später, am Samstag, 24. Juli, steht von 14 bis 17 Uhr ein „Wandelkonzert“ im Kurpark im Terminkalender. „Eigentlich sollte Ende Juni unser Harald-Kindermann-Wettbewerb für Ensembles stattfinden“, ruft Petra Roderburg-Eimann in Erinnerung. Der habe abgesagt werden müssen. Damit die Probearbeit der 30 angemeldeten Ensembles nicht vergeblich gewesen sei, wolle man den mehr als 70 Musikern nun auf diese Art eine Bühne bieten. „Das ‚Wandelkonzert‘ wird auch ein wenig eine Präsentation unseres Angebots“, erläutert Roderburg-Eimann. Zwei weitere Termine wurden ebenfalls bereits festgelegt: Für den 18. September lädt die Musikschule zum Informationstag ein und am 30. Oktober soll in der Schönbronner Halle das Festkonzert zum 35-jährigen Bestehen der Musikschule nachgeholt werden.

STADTRADELN HAT BEGONNEN

Der Startschuss ist gefallen: Bis zum 4. Juli heißt es jetzt kräftig in die Pedale treten. Neun Teams mit insgesamt 65 Radelnden treten beim diesjährigen, zweiten Stadtradeln der Schäferlaufstadt in einem freundschaftlichen, sportlichen Wettstreit an. Unter anderem sind die Stadtverwaltung, die Feuerwehr



und die Polizei mit Teams am Start. Auch die letztjährigen Sieger vom Racing Team Gültlingen geben erneut alles. Die Stadt wünscht allen Radelnden viel Glück, eine sichere Fahrt und natürlich viel Spaß! Der aktuelle Stand kann unter www.stadtradeln.de/wildberg online verfolgt werden.

Zweckverband der vhs Oberes Nagoldtal tagte in Wildberg

Enorme Herausforderung gemeistert

Die vhs Oberes Nagoldtal und die Jugendkunstschule haben ein herausforderndes Jahr hinter sich. Das zeigten die Berichte bei der Versammlung des Zweckverbandes, die letzten Montag in der Wildberger Stadthalle stattfand. Die Kassenlage für 2021 ist entsprechend angespannt.

2020 war ein Krisenjahr, das stellte Geschäftsführer Mario Gotterbarm gleich zu Beginn fest. Aufgrund der Schließungen hat sich die Unterichtsleistung der vhs Oberes Nagoldtal halbiert. Dafür konnten gleich im ersten Lockdown unter dem Titel „vhs Nagoldigital“ Onlinekurse starten. Eine Kostendeckung sei teils nur durch Erhöhung der Gebühren möglich gewesen. „Die Herausforderung war enorm“, erkannte Jürgen Großmann an. Der Betrieb der vhs habe aufrecht erhalten werden können, was zu Beginn der Pandemie „nicht selbstverständlich“ gewesen sei, so der Vorsitzende des Zweckverbandes. Bürgermeister Ulrich Büniger betonte den hohen Stellenwert der vhs und der Jugendkunstschule. Es sei elementar für die Demokratie, die persönliche Fortbildung zu fördern. An der Jugendkunstschule seien die Zahlen „nicht ganz so drama-



Dorothee Müller, Jürgen Großmann, Mario Gotterbarm (v.l.)

tisch eingebrochen“, freute sich Leiterin Dorothee Müller.

Der Rückgang der Einheiten durch Schließung belaufe sich auf 25 bis 27 Prozent. Die Zahl der Veranstaltungen und Schüler ist sogar gestiegen. „Wir haben sehr schnell reagiert im Team mit der Sommerkunstschule.“ Über 50 kleinteilige Workshops konnten auf den Weg gebracht werden. Auf Gebührenanpassungen konnte verzichtet werden, da Kommunen und Land das Delta ausglich.

„Die Zahlen spiegeln natürlich das besondere Jahr wider“, stellte Stefanie Fischer, Fachbeamtin für das Finanzwesen, mit Blick auf den Jahresabschluss fest. Dennoch sei das Ergebnis „deut-

lich besser als geplant“, was im Wesentlichen auf Zuweisungen vom Bund, eine Corona-Hilfe vom Land und eingesparte Honorare zurückgeht. Der Zahlungsmittelüberschuss beläuft sich auf rund 60.500 Euro.

Für 2021 sei mit knapp 71.000 Euro weniger an Erträgen und Aufwendungen zu rechnen. Die Umlage, welche die Kommunen an die vhs zahlen, bleibt unverändert. Diese beträgt seit 2004 1,95 Euro je Einwohner für die vhs, seit 2019 90 Cent pro Einwohner

für die Jugend. Zusätzlich rechnet Fischer für 2021 mit einer Sonderumlage in Höhe von 4,90 Euro je Einwohner, damit das Ergebnis des laufenden Betriebs ausgeglichen werden kann. Davon befinden sich aber noch 4,06 Euro an Ersparnissen aus den Vorjahren in der Rücklage. Für die geplanten Investitionen in Höhe von 50.000 Euro dürfte eine Investitionsumlage von 83 Cent pro Einwohner anfallen. Bürgermeister Büniger wies darauf hin, dass man rechtzeitig mit der Bürgerschaft diesbezüglich in Dialog treten müsse, da die Steuerzahler hier ein Stück weit zur Kasse gebeten werden. Allen Berichten stimmte die Versammlung geschlossen zu.

Pfarrstellen Sulz am Eck und Gültlingen sind zusammengelegt

Pfarrer Hartmut Heugel offiziell eingesetzt

Gültlingen und Sulz am Eck teilen sich künftig einen Pfarrer. Mit dem Pfarrplan 2024 wurde die Stelle in Gültlingen gestrichen. Trotzdem war die Freude bei der Einsetzung von Pfarrer Hartmut Heugel vergangenen Sonntag groß. Die Kirchengemeinde feierte mit einem Gottesdienst vor der Gültlinger Michaelskirche inklusive musikalischer Umrahmung.

Pfarrer Hartmut Heugel stammt ursprünglich aus Eislingen/Fils. Er selbst fand den Konfirmandenunterricht „sehr prickelnd“, wie der heute 53-Jährige erzählte, weshalb ihm dieser auch sehr am Herzen liege. Für seinen Abschluss verschlug es ihn nach Blaubeuren und Maulbronn, an die evangelischen Seminare. Dort habe er „einen großen Schub in der Entwicklung“ gemacht. Familienfreizeiten führten ihn zur Community Christusbruderschaft Selbitz. „Das hat mich sehr geprägt“, erinnerte sich Heugel. Ebenso wie sein soziales Jahr im dortigen Altenheim und seine Zeit



Hartmut Heugel und Dekan Erich Hartmann

in der Community in Taizé (Frankreich). Während Hartmut Heugels Brüder alle technische Berufe ergriffen, verfolgte er ein anderes Ziel: „Diesen Weg will ich nicht gehen“, wusste er, „ich will etwas bauen, das bleibt, ich will Gemeinde bauen.“ Also begann Heugel sein Studium in Tübingen, Heidelberg und Jerusalem. Sein Vikariat konnte er schließlich in Weilheim an der Teck absolvieren und einen Abstecker nach Neuenbürg spä-

ter folgte der Wechsel nach Sulz am Eck im Jahr 2002. Seit 26 Jahren ist Hartmut Heugel mit seiner Frau Jutta verheiratet. Die beiden haben drei Kinder. Ihr jüngster Sohn sitzt im Rollstuhl, weswegen das barrierefrei zugängliche Pfarrhaus in Sulz am Eck perfekt für die Familie ist.

Thomas Hüther als zweiter Vorsitzender begrüßte Pfarrer Heugel im Kirchengemeinderat. Er zeigte sich „sehr zuversichtlich“, dass man einen guten gemeinsamen Weg finden wird. Der Wegfall der eigenen Pfarrstelle sei „ein schwerer Einschnitt“, fasste Erich Hartmann zusammen. Der Dekan war sich sicher, dass Heugel für seine neuen Gemeindeglieder da sein wird, rief aber auch dazu auf, gemeinsam an einem Strang zu ziehen.

In Zukunft wird Pfarrer Heugel jeden Sonntag zwei Gottesdienste abhalten, einen um 9.15 und einen um 10.30 Uhr. Welcher davon in Gültlingen und welcher in Sulz am Eck stattfindet, wechselt wöchentlich.

BAUBETRIEBSHOF BEGRÜSST ZWEI NEUE TEAMMITGLIEDER

Aufgrund eines internen Wechsels und zur Entlastung des bestehenden Teams hat die Stadt jüngst zwei Stellen auf dem Baubetriebshof ausgeschrieben. Für beide Positionen konnte die Stadt Fachkräfte aus Wildberg gewinnen, die auch noch in der Feuerwehr aktiv sind. Ein großer Pluspunkt vor dem Hintergrund der Tagesverfügbarkeit, da die Einsatzkräfte im Ernstfall auch während ihrer Arbeitszeit vor Ort wären.

Sascha Gentner arbeitet seit Mitte Mai beim Baubetriebshof in Wildberg, Dennis Kürschner hat seine Stelle zum 1. Juni angetreten. Beide sind als echte Allrounder im Stadtgebiet unterwegs, sei es bei der Pflege von



Dennis Kürschner



Sascha Gentner

Spielplätzen oder der Reinigung von Regenablauftrassen in den Straßen. Eben was tagtäglich so anfällt. Dazu kommen immer wieder Arbeiten, die Fachkenntnisse und Erfahrung erfor-

dern – und die bringen beide mit. Sascha Gentner ist Zimmermann und zuletzt bei einem Deckenpfronner Holzbauunternehmen tätig gewesen. Der 25-jährige Gültlinger hat die Ausschreibung des Baubetriebshofs gesehen und die Chance ergriffen. Seine ersten Wochen im neuen Job haben ihm schon „wunderbar“ gefallen. Dennis Kürschner ist Schreiner. Zuletzt hat er bei einem Ebershardter Unternehmen vorwiegend im Innenausbaubereich gearbeitet. Der 35-jährige Wildberger suchte eine „abwechslungsreiche Arbeit“ – und hat sie beim Baubetriebshof gefunden. Schon nach wenigen Tagen kann er sagen: „Es läuft gut.“

Serie: Geflüchtete erfahren Unterstützung in Wildberg

Im Gespräch mit Mohamed Tchagnani

Für den dritten und letzten Teil unserer Serie, bei der Geflüchtete zu Wort kommen, hat uns Mohamed Tchagnani seine Geschichte erzählt. Der 32-Jährige lebt seit fast vier Jahren in Deutschland, seit 2019 hat er eine Stelle beim örtlichen Unternehmen Holzbau Schaible. Nächsten Monat beginnt er hier eine Lehre zum Zimmerer.

Auf diese freut sich Mohamed Tchagnani schon richtig, wie er erzählt. In seiner Heimat Togo, einem Staat in Westafrika, hat er bereits den Beruf des Maurers erlernt. Nach seiner Ankunft in Deutschland lebte er zuerst in Heidelberg, dann in Karlsruhe. Im Welzgraben in Wildberg ist er nun angekommen. Nachdem er bereits zwei Jobs hatte, fand Mohamed Tchagnani bei Holzbau Schaible eine Arbeit, die ihm gut liegt und der er gerne weiterhin nachgehen möchte. Hier seien alle nett, die Arbeit mache Spaß und es klappe alles gut. Dieses positive Gefühl beruht auf Gegenseitigkeit, wie Doris Schaible erzählt. „Alle mögen Mohamed, wir sind von ihm begeistert und wollen ihn behalten.“ Sie beschreibt den jungen Mann als „sehr zuverlässig“. Jeden Mor-



Daniel Schaible und Mohamed Tchagnani

gen fahre er mit dem Rad zur Arbeit in das Gewerbegebiet Schönbrunn und stehe als erster in der Werkstatt. „Wir möchten ihn unterstützen“, sagt Schaible. Darum kann Mohamed Tchagnani seine Lehre auch im Betrieb machen. Das größte Problem bei der Ankunft und Jobsuche in Deutschland sei das Lernen der deutschen Sprache, wissen Mohamed Tchagnani, dessen Muttersprache Kotokoli ist, und Doris Schaible. Auch wenn er einen Sprachkurs absolviert hat, für eine Ausbildung in der Schule reiche das Wissen nicht. Doch die Hand-

werkskammer hat hier Entgegenkommen und Verständnis bewiesen und eine Lehre rein im Betrieb ermöglicht. Ehrenamtliche Unterstützung hat Mohamed Tchagnani keine, dafür kann er sich auf Doris Schaible verlassen. Sie hilft ihm, wo es geht, auch wenn es um Formulare und Kontakt mit Behörden geht. Die Zusammenarbeit mit den Ämtern laufe gut, erzählt sie. Mit der Stadt habe man ohnehin ein gutes Verhältnis. Das einzige, was Mohamed Tchagnani nun zu seinem Glück noch fehlt, ist eine eigene Wohnung, die er derzeit sucht.

BAUARBEITEN AN DER BURGHALDE IN SULZ AM ECK

Vom 14. Juni bis voraussichtlich September wird die Gasleitung aus dem Deckenpfronner Weg in Sulz am Eck in die Burghalde, bis zur Kreuzung Hohnerstraße/Ehinger, weiter-

geführt. Die Baustelle wird die Straße Stück für Stück entlangwandern, deshalb wird eine abschnittsweise halbseitige Sperrung erforderlich sein. Anlieger können dennoch jeder-

zeit ihre Grundstücke anfahren. Sollte es Probleme geben, können sich die Bürger direkt an die Kolonnenführer vor Ort wenden. Die Stadt dankt allen Anwohnern für ihr Verständnis.

NOTDIENSTE**Notrufe**

Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeiposten Wildberg	5136
Polizeirevier Nagold	07452 9305-0
Stadtverwaltung Wildberg	07054 201-0
Wasserversorgung außerhalb der Dienstzeit	0171 3335412
Abwasserbeseitigung außerhalb der Dienstzeit	0171 5554898

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenlose Rufnummer **116 117**
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunden von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten - nur für gesetzlich Versicherte - unter Tel. **0711 96589700** oder **www.docdirekt.de**

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-160

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-123

Ärztliche Notfallpraxis im Krankenhaus Calw

Samstags, sonntags, feiertags von 8 bis 21 Uhr können Sie die Notfallpraxis ohne Voranmeldung aufsuchen.

Zahnarzt

Samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr. In der übrigen Zeit ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar (8 bis 8 Uhr)

19./20. Juni - Praxis Dr/Univ. Belgrad M. Bulatovic, M. Bulatovic, Im Frauenhof 18, 72224 Ebhausen, Tel: 07458 7283

Tierarzt

Heiner Schenk, Tierarztpraxis in Wildberg, Tel. 07054 5237. Eine eventuelle Vertretung wird bei Anruf über den Anrufbeantworter angegeben.

Apotheke

Apotheke Wildberg: Donnerstag, 24. Juni, ab 8:30 Uhr bis Freitag, 25. Juni, 8:30 Uhr, Tel. 07054 - 5132

Weitere Notdienste sehen Sie im Notdienstdisplay an der Wildberger Apotheke oder Sie rufen kostenlos unter 0800 022833, vom Handy wählen Sie bitte nur die 22833 und geben die Postleitzahl für Wildberg an.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe über den Beschluss von der Erhöhung von Bezugsquoten bei der Bodensee-Wasserversorgung im Umlaufverfahren
2. Feststellung des Jahresabschlusses 2020
3. Wirtschaftsplan 2021
4. Strukturgutachten für den Zweckverband Buchenwasser-Versorgung – Zwischenstand
5. Komm.ONE AöR – Vereinheitlichung der Verträge, Entgelte und Produkte
6. Änderung der Verbandssatzung
7. Sonstiges und Bekanntgaben:
 - a) Betriebsstörungen im Jahr 2020
 - b) Wasserverbrauch 2020
 - c) Wasserbeschaffenheit
 - d) Festlegung des nächsten Tagungsorts
 - e) Weitere Gegenstände

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulrich Bünger
Verbandsvorsitzender

Zweckverband INGpark**Öffentliche Verbandsversammlung**

Die 65. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Interkommunaler Industrie- und Gewerbepark Nagold Gäu – INGpark wird hiermit auf **Mittwoch, den 23. Juni 2021, um 17:30 Uhr**

im Sitzungssaal des **Rathauses der Gemeinde Jettingen, Albstraße 2** einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020
2. Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020
3. Vergabe von Landschaftsarbeiten für den Grünzug Eisberg Teil V
4. Vergabe von Straßenbauarbeiten Eisberg Teil VI
5. Bebauungsplan Eisberg Teil I 4. Änderung
 - 5.1 Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) Nr. 1 BauGB und der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB. Beratung und Beschlussfassung über Anregungen im Zuge der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit vom 07.06.2021 auf Dauer von vier Wochen (Abwägungsbeschluss)
 - 5.2 Billigung des Entwurfs mit örtlichen Bauvorschriften vom 07.06.2021. Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplangentwurfs „Eisberg Teil VI“ gem. § 3 (2) BauGB und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB
6. Bekanntgaben
7. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

gez. Jürgen Großmann
Verbandsvorsitzender

INFO AUS DEM RATHAUS

Donnerstag, 17. Juni

Jahrestag zum Volksaufstand in der ehemaligen DDR (17. Juni 1953)

Sonntag, 20. Juni

Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung

Die Dienstgebäude der Stadt Wildberg sind an beiden Tagen beflaggt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**Zweckverband Buchenwasser-Versorgung**

60. Öffentliche Verbandsversammlung am 22. Juni 2021

Am **Dienstag, den 22. Juni 2021**, findet um **16:00 Uhr** im **Dorfsaal in Calw-Holzbronn**, Gültlinger Straße 13, die **60. Öffentliche Verbandsversammlung** statt.

Zugausfälle auf der Kulturbahnlinie RB74 nach Pforzheim

Sperrung der Strecke und Schienenersatzverkehr zwischen Weißenstein und Pforzheim am Wochenende

Vom 11. bis 21. Juni 2021 werden im Bahnhof Brötzingen Weichen erneuert. Eine Aus- und Einfahrt in den Bahnhof ist dadurch nicht möglich und eine Sperrung der Strecke zwischen Pforzheim-Weißenstein und Pforzheim Hbf unvermeidbar. Aus diesem Grund enden und beginnen **jeweils an den Wochenenden 11. – 14. Juni und 18. – 21. Juni** (Freitag ab 21 Uhr bis Montag 5 Uhr) die Züge der Kulturbahnlinie RB74 in Pforzheim-Weißenstein. Zwischen Pforzheim-Weißenstein und Pforzheim Hbf besteht Anschluss auf die Busse der Linie 3 des Stadtverkehrs, die alle 15 - 30 Minuten fahren. Die Fahrscheine der Kulturbahn werden in den Stadtbussen anerkannt.

Ordnungsamt

Bauarbeiten an der Burghalde in Sulz am Eck

Vom 14. Juni bis voraussichtlich September wird die Gasleitung aus dem Deckenpfronner Weg in Sulz am Eck in die Burghalde, bis zur Kreuzung Hohnerstraße/Ehinger, weitergeführt.

Die Baustelle wird die Straße Stück für Stück entlangwandern, weswegen abschnittsweise eine halbseitige Sperrung erforderlich sein wird.

Anlieger können dennoch jederzeit ihre Grundstücke anfahren.

Sollte es Probleme geben, können sich die Bürger direkt an die Kolonnenführer vor Ort wenden. Die Stadt dankt allen Anwohnern für ihr Verständnis.

Die Freiwillige Feuerwehr informiert

www.feuerwehrwildberg.de
www.jugendfeuerwehrwildberg.de

Abteilung Sulz am Eck

Freitag, 18. Juni, 19:00 Uhr
 Löschangriff / Technische Hilfe
 Gruppe 1

Sprechzeiten und Öffnungszeiten

Die kompletten Sprechzeiten und Schalterstunden sind im Mitteilungsblatt Nr. 17, Seite 6 veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen.

Das Rathaus Wildberg bleibt weiterhin für die Öffentlichkeit geschlossen. **Der Bürgerservice hat samstags bis auf Weiteres geschlossen.** Die Ortsverwaltungen sind nicht besetzt, die Briefkästen an den Ortsverwaltungen werden jedoch regelmäßig geleert.

Wir bitten darum, sich mit Ihren Anliegen möglichst telefonisch (Tel. 07054 201-0) oder per E-Mail (buergerservice@wildberg.de) an die Stadtverwaltung zu wenden. Sie können jederzeit einen Termin zur persönlichen Vorsprache bei den einzelnen Ämtern vereinbaren.

Bürgerservice der Stadt Wildberg ist am Donnerstag, 17. Juni 2021, nicht zu erreichen
 Aufgrund einer Fortbildung ist das Bürgerservice-Team der Stadt Wildberg am Donnerstag, 17. Juni 2021, nicht zu erreichen. Die Zentrale der Stadt Wildberg ist hiervon nicht betroffen und wie gewohnt zu erreichen. Ab Freitag, 18. Juni 2021, ist das Bürgerservice-Team wieder zu den gewohnten Sprechzeiten erreichbar.
 Die Bevölkerung wird um Beachtung und Verständnis gebeten.
Unsere telefonischen Sprechzeiten:
 Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
 Montag – Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr
Unsere Kontaktdaten:
 Telefonnummer: 07054 201-0
 E-Mail: buergerservice@wildberg.de

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließung

15. Mai 2021 in Wildberg
 Dominik Tobeler und Sarah Hiesinger, Gäustraße 4, Stadtteil Wildberg

Sterbefall

30. Mai 2021 in Wildberg
 David Großhans, Am Spießtor 14, Stadtteil Wildberg

+++++

Dem Einwohnermeldeamt Wildberg werden Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle Wildberger Bürgerinnen und Bürger, welche vor einem auswärtigen Standesamt beurkundet wurden, nur noch in elektronischer Form mitgeteilt. Aus der elektronischen Mitteilung kann nicht mehr entnommen werden, ob die Betroffenen der Veröffentlichung des Personenstandsfalls unter den standesamtlichen Nachrichten eingewilligt haben oder nicht.
 Dies hat zur Folge, dass Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle, die von einem auswärtigen Standesamt beurkundet wurden, nicht mehr im Mitteilungsblatt, im Internet (Homepage www.Wildberg.de / Mitteilungsblatt) und im Schwarzwälder Boten bzw. Gäuboten veröffentlicht werden können.
 Wünschen Sie eine Veröffentlichung? Dann teilen Sie uns das bitte schriftlich oder per E-Mail an mitteilungsblatt@wildberg.de. Die nächsten standesamtlichen Nachrichten erscheinen im Mitteilungsblatt Nr.29/2021 vom 21. Juli 2021.

Soziales

Die kompletten Sozialen Dienste sind im Mitteilungsblatt Nr. 22, Seite 7/8 veröffentlicht.
 Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Borreliose kann unter bestimmten Voraussetzungen eine Berufskrankheit sein, die von der gesetzlichen Unfallversicherung zu entschädigen wäre.
 Die Ursache für Borreliose ist in der Regel ein Zeckenstich. Sie kann zur Arbeits- oder Berufsunfähigkeit der Betroffenen führen, die mitunter lebenslang an Folgeschäden leiden. Damit die Berufsgenossenschaft Borreliose als Berufskrankheit anerkennen kann, muss nachgewiesen sein, dass die Zecke den Versicherten während der Ausübung seiner versicherten Tätigkeit gestochen hat. Bei Forstarbeitern, Holzrückern, Berufsjägern, landwirtschaftlichen Unternehmern mit Bodenbewirtschaftung, Wanderschäfern sowie bei Beschäftigten im Gartenbau kann die Landwirtschaftliche Berufsgenos-

senschaft (LBG) grundsätzlich davon ausgehen, dass die Infektion während der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit eingetreten ist, es sei denn, die Gesamtumstände sprechen im Einzelfall dagegen. Schwieriger wird die Beurteilung bei Personen mit anderen Arbeitsschwerpunkten. Dazu gehören zum Beispiel Nebenerwerbslandwirte oder Landmaschinenfahrer. Bei ihnen ergibt erst die Ermittlung im konkreten Einzelfall, ob es sich um eine Berufskrankheit handeln kann. Gerade für diese Menschen ist es deshalb wichtig, einen lückenlosen Nachweis erbringen zu können.

Die LBG rät daher, ein Verbandsbuch zu führen, in dem jeder Zeckenstich dokumentiert wird. Im Zweifelsfall sollte frühzeitig ein Arzt aufgesucht und gebeten werden, der LBG den Verdacht auf eine Berufskrankheit zu melden. Der Arzt sollte auch Hautrötungen attestieren, weil die sogenannte Wanderröte ein Anzeichen für eine Borreliose sein kann. Der Arzt wird entsprechende Untersuchungen durchführen. Stellt er Borreliose fest, wird er in aller Regel eine Behandlung mit einem Antibiotikum beginnen und den Befund mit Einverständnis des Patienten an die LBG übermitteln. Unternehmer oder Beschäftigte können auch selbst einen Verdacht an die LBG melden.

Wurde der Verdacht auf Borreliose an die LBG gemeldet, wird die Anerkennung als Berufskrankheit auch beim Auftreten von Spätfolgen einfacher. Trotzdem bedarf es klinischer Befunde. Denn auch typische Anzeichen für Borreliose, zum Beispiel Knie- oder Nervenschmerzen, können andere Gründe haben, die nicht im Zusammenhang mit einem Zeckenstich stehen. Die LBG wertet die Befunde aus und erkennt eine Berufskrankheit an, wenn alle Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

Fundsachen



Fundsachen im Juni

Folgende Fundsachen warten im Rathaus Wildberg auf ihre Besitzer:

- iPhone
- Schlüsselbund

Fundsachen können auf der Internetseite der Stadtverwaltung www.wildberg.de angeschaut werden. Nicht abgeholte Fundsachen werden unter www.zollauktion.de versteigert.

Fundsachen aus den Sporthallen werden erst ab einem Wert von 10 € veröffentlicht. Bitte wenden Sie sich ggf. an den zuständigen Hausmeister.

Müllabfuhrtermine



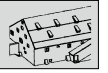
Gelber Sack / Gelbe Tonne

Freitag, 18. Juni
im Stadtteil Effringen

Glasabfuhr

Montag, 21. Juni
in den Stadtteilen Effringen und Wildberg

Museum Wildberg



im Kloster Reuthin

Öffnungszeiten:

An Sonn- und Feiertagen: **14:00 bis 17:00 Uhr**

Wir bitten, beim Besuch folgende Test- und Hygienevorschriften einzuhalten:

- tagesaktueller Coronatest bzw. Impf- oder Genesenachweis
- Händedesinfektion beim Betreten
- Mund- und Nasenschutz mitbringen und tragen
- Mindestabstand von 2 m zu anderen Personen einhalten

Schwimmhalle Wildberg



Die Schwimmhalle bleibt weiterhin für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen.

Sie wird bis zu den Sommerferien nur von den Schulen und für Schwimmkurse genutzt.

Aus anderen Ämtern

Kreistag Calw

Öffentliche Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses in Präsenzsitzung

Am **Montag, 21. Juni 2021** tagt der Bildungs- und Sozialausschuss des Kreistags Calw, **um 15 Uhr, im Kursaal in 75365 Calw-Hirsau, Aureliusplatz 12**. Die Sitzung wird als Präsenzsitzung stattfinden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an der öffentlichen Sitzung als Zuhörer im Kursaal in Hirsau teilzunehmen. Auf Grund der aktuellen Corona-Situation bitten wir Sie, sich vorab bei der Kreistagsgeschäftsstelle telefonisch oder per E-Mail anzumelden (Madleen.Kern@kreis-calw.de ; Tel.: 07051-160435). Zudem sind die geltenden Hygieneanforderungen zu beachten. Der Zutritt ist nur Personen gestattet, die negativ getestet wurden, vollständig geimpft oder nachweislich genesen sind. Wir bitten Sie die entsprechenden Nachweise bereitzuhalten.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben
2. Einrichtung einer Kooperativen Organisationsform der Karl-Georg-Haldenwang-Schule am Christophorus Gymnasium in Altensteig zum Schuljahr 2021/22
3. Karl-Georg-Haldenwang-Schule - Raumbedarf
4. Ausweisung eines Skulpturenwegs im Landkreis Calw
5. Kulturstiftung des Bundes fördert Projekt KULTUR. LAND.KREIS CALW
6. Entwicklung der Kosten und Fallzahlen in der Abteilung Soziale Hilfen
7. Vorstellung der Interdisziplinären Frühförderstelle am Landratsamt Calw
8. Aktuelle Entwicklungen: Integration und Flüchtlinge
9. Bericht über das Jobcenter des Landkreis Calw
10. Verschiedenes

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wildberg

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ulrich Bünger, 72218 Wildberg, Marktstraße 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

E-Mail: info@gsvertrieb.de Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: wds@nussbaum-medien.de

Landratsamt Calw

Felderbegehung für Landwirte in Stammheim

Die Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw lädt **am 21.06.2021, um 19:30 Uhr**, Landwirte zu einer Felderbegehung in Calw-Stammheim ein. Themen sind der integrierte Pflanzenschutz, Pflanzenkrankheiten und Bodenbearbeitung. Zudem wird ein Bodenprofil erstellt.

Treffpunkt ist an der Feldscheuer, ungefähr einen Kilometer nach dem Ortsausgang von Stammheim in Richtung Gechingen auf der rechten Seite.

Eine Anmeldung per E-Mail an 24.info@kreis-calw ist erforderlich. Die Veranstaltung findet unter Beachtung der gültigen Corona-Verordnung statt. Die allgemeinen Hygieneregeln sind zu beachten.

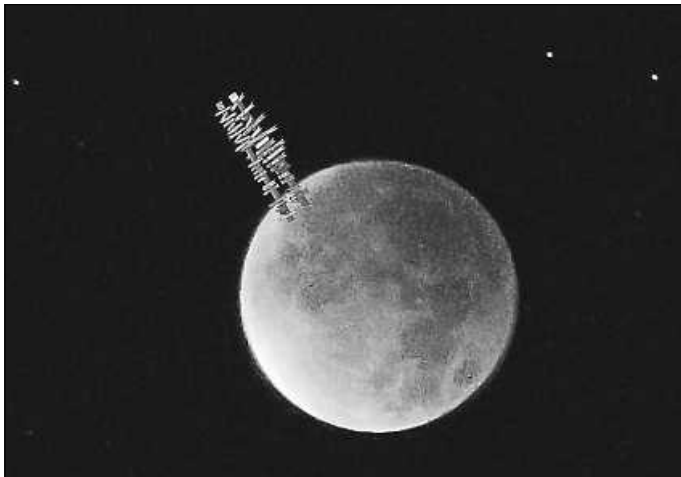
Stadtseniorenrat

www.ssr-wildberg.de



Funklöcher

Liebe Mitglieder und Freunde, haben Sie es auch gehört. Da wurden doch ernsthaft Windgeräusche von der Rückseite des Mars an die Erde übermittelt. Also im Fernsehen ohne Rauschen und Unterbrechung bis nach Wildberg. Gut, die haben vielleicht das schnelle Internet und eine hunderttausender Leitung verwendet. Haben wir ja alle auch bald, die bunten Kabelrollen liegen überall bereit. Nur ob deshalb das Handy besseren Empfang hat? Leider hat es in unserem Landkreis sehr viele Funk-Lücken und Anrufe oder gar Notrufe sind von vielen Stellen aus nicht möglich. Vielleicht sollten wir den neuen Funkmast nicht in Gültlingen aufstellen, sondern hinter dem Mars?



Funkmast auf dem Mars sichern?

Foto: TG

Wir Senioren freuen uns über jede Verbesserung der Erreichbarkeit.

Deshalb schon mal hier rechtzeitig der Hinweis, dass wir am **15. Juli ein Bürgertreff-Café** planen. Also nicht virtuell, sondern mit echten Menschen, also Euch und Ihnen - vermutlich mit Anmeldung. Näheres folgt in der nächsten Ausgabe.

Jugendtreff

E-Mail: info@jugendtreff-wildberg.de



Öffnungszeiten und Angebote

Der Jugendtreff ist vorerst nur zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch 14 - 20 Uhr

Donnerstag 14 - 20 Uhr

Schau doch mal auf Facebook oder unter www.jugendtreff-wildberg.de vorbei!
info@jugendtreff-wildberg.de, Tel. 07054 9306977

Schulnachrichten

Volkshochschule Oberes Nagoldtal mit Jugendkunstschule



Präsenzveranstaltungen sind wieder möglich!

Jedoch müssen wir dabei zahlreiche Vorgaben beachten. Dabei gilt u. a., dass eines der drei ‚GGG‘ (geimpft, genesen, getestet) nachgewiesen und die Maskenpflicht sowie sonstige Hygienemaßnahmen eingehalten werden müssen.

Beachten Sie bitte unsere Online-Angebote!

Rufen Sie uns bei Interesse und Fragen gerne in der Verwaltung der VHS Oberes Nagoldtal unter der Telefonnummer: 07452/9315-0 an. Schreiben Sie uns eine E-Mail: info@vhs-nagold.de oder schauen auf unserer Homepage: www.vhs-nagold.de vorbei.



Online-Vortrag

Wenn die Haut verbrennt!

Hautkrebs und Sonnenschutz

(Kurs Nr.: 145698vf)

Jedes Jahr erkranken in Deutschland mehr als 200.000 Menschen neu an Hautkrebs, davon über 20.000 an der besonders gefürchteten Form, dem malignen Melanom oder schwarzen Hautkrebs. Häufiger ist der sogenannte weiße Hautkrebs, der sich gerne in chronisch lichtexponierten Arealen im Gesicht und an der unbehaarten Kopfhaut bildet.

Die Zahl der Vorstufen zu diesem Krebs übersteigt dies noch einmal um den Faktor 10.

Aus diesem Grund läuft seit vielen Jahren eine weltweit einzigartige Hautkrebs-Screening-Aktion der gesetzlichen Krankenkassen bei Haut- und Hausärzten in Deutschland. Was bringt mir so ein Screening als Patient, wenn z. B. Vorstufen gefunden werden?

Weiter steckt hinter einer so groß angelegten Screening-Kampagne natürlich auch der Vorsorgegedanke.

Wir möchten nicht nur Hautkrebs möglichst frühzeitig erkennen und behandeln, sondern auch über Fehlverhalten aufklären. Dazu gehört in erster Linie der richtige Umgang mit der Sonne.

Sich ausreichend und den individuellen Bedürfnissen entsprechend vor der Sonne zu schützen ist heutzutage nicht mehr schwer.

Im Anschluss an den Vortrag bleibt genügend Zeit für Fragen an die Referentinnen.

Fachärztinnen für Dermatologie, Hautzentrum Nagold in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen

Vereinigung:

Dr. med. Annette Adamczyk und Dr. med. Wibke

Dömeland-Wagner

Do, 17.06.2021, 19:00 Uhr

Gebührenfrei!

Anmeldung erforderlich per Email: info@vhs-nagold.de

Zum Mitmachen wird ein Computer/TV/Laptop, usw. mit Internetanschluss und Tonwiedergabe benötigt. Der Anmelde-link wird per Email verschickt.


Online-Vortrag
**Von Glanz und Elend des aufrechten Ganges
(Kurs Nr.: 046013vf)**

Was macht den Menschen zum Menschen? Was erhebt ihn - im wahrsten Sinne des Wortes - über alle anderen Lebewesen? Eine gängige Antwort lautet seit der Antike „der aufrechte Gang“. In dem Vortrag wird die Denkfigur des „aufrechten Ganges“ vorgestellt, die seit der Antike die Geistesgeschichte geprägt hat.

Die Körperhaltung bestimmt stark das menschliche Selbstbild und findet in der Politik bis heute ihren Ausdruck im "aufrechten" Menschen als Metapher und Symbol für ein würdiges Leben.

Kurt Bayertz ist emeritierter Professor für Praktische Philosophie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Sein Buch »Der aufrechte Gang-Eine Geschichte des anthropologischen Denkens« wurde 2013 mit dem Tractatus-Preis für philosophische Essayistik ausgezeichnet.

Prof. Kurt Bayertz

Do, 17.06.21, 19:30 Uhr

Gebühr: 3,00 €

Anmeldeschluss bis 16.06.21 unter Tel.: 07452-9315-0

oder per Email: info@vhs-nagold.de oder auf der Homepage: www.vhs-nagold.de Zum Mitmachen wird ein Computer/TV/Laptop, usw. mit Internetanschluss und Tonwiedergabe benötigt. Der Anmelde-link wird per Email verschickt.

Montag, 21. Juni

19:30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Ev. Gemeindezentrum

Mittwoch, 23. Juni

15:00 Uhr Konfirmandenunterricht des neuen Jahrgangs 2021/2022

Herzlichen Glückwunsch!


Foto: Ev. Kirchengemeinde Wildberg

Das 40-jährige Dienstjubiläum konnte in den letzten Wochen unsere Mitarbeiterin Margarete Schoch feiern. Schon vor ihrem Eintritt in den Ruhestand bot Frau Schoch an, mit einem kleinen Stundenumfang weiterzuarbeiten, um die Außenanlagen des Gemeindezentrums zu pflegen. Das haben wir dann gerne angenommen. Wir danken Frau Schoch herzlich für ihren langjährigen und zuverlässigen Dienst und wünschen ihr persönlich weiterhin Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

Namens des Kirchengemeinderats Pfarrer Michael Frey

Vorschau/Ausblick

27.06. Erntebittgottesdienst im Freien (in der Nähe des Sportheims)

02.+03.07. Kleidersammlung für Bethel

**Evangelischer
Gemeinschaftsverband
Württemberg**
die Apis 
Herzliche Einladung

zur Gemeinschaftsstunde am Sonntag, 20. Juni 2021 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum

Gedankenstoß:

Im Beten liegt die Hoffnung, dass es anders werden kann, als es ist. Johannes Kuhn

**Einen Impuls zum
Monatsspruch**

aus Apostelgeschichte 5,29 finden Sie auf der Webseite der Ev. Kirchengemeinde

www.ev-kirche-wildberg.de. Sie finden uns dort unter der Rubrik Gruppen und Kreise, die Apis.

Kontakt: Hansjörg Hummel Tel: 94280



Plakat: die Apis

Evang. Kirchengemeinde Effringen
Mittwoch, 16. Juni

19:30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

Sonntag, 20. Juni

10:30 Uhr Gottesdienst mit Vikarin Isabel Aichinger

Haushaltsplan 2021

Der Haushaltsplan 2021 der Kirchengemeinde Effringen liegt vom 17.06. -27.06.21 zur Einsicht im Pfarramt auf.

Café Effringen

Liebe Café-Gäste,
herzliche Einladung zur Wiedereröffnung unseres Cafés am **Sonntag, den 27. Juni!** Wir freuen uns, wenn Sie unser ge-

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Wochenspruch

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Matthäus 11,28

Evang. Kirchengemeinde Wildberg
Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Wir versammeln uns als Gemeinde in Präsenz in unserer Martinskirche (neu: Gemeindegesang ist mit angelegter Maske möglich!). Zusätzlich werden unsere Gottesdienste zeitgleich per Livestream im Internet übertragen.

Mittwoch, 16. Juni

15:00 Uhr Konfirmandenunterricht des neuen Jahrgangs 2021/2022

Donnerstag, 17. Juni

Krabbelgruppe Krümelbande „on Tour“. Vor dem Gemeindehaus auf dem Wächtersberg findet ihr immer wieder Neues zum Thema „Frühlingsfreude“. Weitere Informationen findet ihr auf der Webseite der Ev. Kirchengemeinde Wildberg www.ev-kirche-wildberg.de unter der Rubrik Gruppen und Kreise, Krabbelgruppe Krümelbande.

Sonntag, 20. Juni

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Frey) in der Wildberger Martinskirche. In diesem Gottesdienst wird Nico Hennefarth getauft. Das Gottesdienstopfer erbitten wir für die Arbeit der Diakonie in unserer Landeskirche.

19:30 Uhr Gemeinschaftsstunde der Apis im Ev. Gemeindezentrum.